

Trotz des Regens kamen 1500 zum Volksmarsch

Schlechtes Wetter beeinträchtigte 2. Internationalen Volksmarsch der Dingolfinger Reservisten-Kameradschaft

Dingolfing. Die ersten Unentwegten gingen bereits um 4.30 Uhr an den Start. Im Laufe der Vormittagsstunden des Pfingstsonntags waren es dann rund 1500 Männer und Frauen, Kinder und Greise, die sich, teilweise recht originell ausgerüstet, auf den Weg machten, um die 22 bzw. 12 Kilometer lange Strecke des von der Dingolfinger Reservisten-Kameradschaft ausgerichteten 2. Internationalen Volksmarsches zu bewältigen. Von Regen und aufgeweichten Pfaden unberührt, erreichten die meisten von ihnen das Ziel an der Sonderschule. Wenngleich sich in diesem Jahr verhältnismäßig wenige Dingolfinger unter den Teilnehmern befanden, so kam doch die größte Gruppe aus der Kreisstadt. Mit 191 Personen holte sich ein „Stammtisch“ des Wasserburger-Kellers unangefochten den Pokal für die stärkste Gruppe.



„Wir sind noch einmal davongekommen“, verlautete es aus der Reservisten-Kameradschaft, als gegen Mittag immer wieder noch kleinere Gruppen von Wanderfreunden durch das Ziel kamen. Der Regen in den frühen Morgenstunden hatte die Gesichter der Organisatoren arg verfinstert, da sie ihre Veranstaltung buchstäblich ins Wasser fallen sahen. Doch die Wanderlust vieler Zeitgenossen kränzte ein wenig Wasser von oben nicht bei, winkten doch wieder Gold- und Silbermedaillen, von denen schon so manche von den Wanderwettbewerbern die stolze Brust strammer Marschierer zierte.

Die meisten von ihnen wählten die 22-km-Strecke Dingolfing - Goldinger - Frickhofen - Tichling - Edenhal - Reithbauer - Aigkofen -



Wetter, so wurde den Dingolfinger Reservisten bestätigt, wäre der ausgesteckte Pfad sicherlich ideal gewesen.

Bewundernswert war ein überschenkelamputierter Mann, der die Strapazen nicht gescheut hatte und mit seinen Begleitern auf der langen Strecke tapfer mithielt. Wesentlich leichter hatte es dagegen der mit ganzen ein- und einhalb Jahren jüngste Teilnehmer: Karsten Otto aus Wolfsteinerau bei Landshut wurde von seinen Eltern im Kinderwagen geschoben. Senior unter den 1500 war Josef Schmid aus Keilheim, der trotz seiner 78 Jahre die 22 km wählte. Den Zweitpreis erhielten zwei Oesterreicher, die aus Wien bzw. Bregenz kamen.

Der Organisation des Volksmarsches unter der Leitung des I. Vorstands der Dingolfinger Reservisten-Kameradschaft, Josef Nirschl, konnte das schlechte Wetter nichts anhaben: Sie klappte vorzüglich. Für das leibliche Wohl der Marschierer an Start und Ziel und an den Kontrollposten sorgte ein Küchentrupp des Versorgungsbataillons 240 Mitterharthausen. Den Sanitätsdienst hatte das BRK Dingolfing und Frontenhausen übernommen und die Funkverbindung stellte die Firma Moßandl mit ihren mit Funkgeräten ausgerüsteten Fahrzeugen her.

Die Verteilung der Preise für die zahlenmäßig stärksten Gruppen nahm gegen Mittag Josef Nirschl vor. Den ersten Preis erhielt wie erwähnt die „Mannschaft“ des Wasserburger-Kellers. Die weitere Platzierung: Ziegelwerk Altdorf (100 Teilnehmer), FC Griesbach (55), Wanderfreunde Eichendorf (51), Wanderfreunde Schönbrunn b. Landshut (49), SC Postau (41), Wanderfreunde Kumhausen b. Landshut (39), BSG Grundig Landau (28), Wanderfreunde Aufhausen (26), Wander- und Schützenverein Vilsbiburg (25), Bogen/Mallersdorf (25), und Gruppe Gildemeister (25).

Dank sagt die Reservisten-Kameradschaft Dingolfing für die gestifteten Pokale: MdL

Rolf Eberle, Landrat Dr. Josef Hastreiter, Bürgermeister Heinz Heininger, den Firmen Moßandl KG, Kaltner, Vögl, Zeilhofer, Metzgerl Meier, Gasthaus Beck, Oberteilsbach, Baugeschäft Franz Baumann, Karl Müller, Reifen-Schwarz, Finsterwald, Egger, Endres,

Dienstag, 1. Juni

Direkt im Anschluß an die Pfingstfeiertage hat der Juni begonnen, des Jahres Rosenmond, wie man ihn auch nennt, weil die Königin der Blumen in seinen Wochen überall in reicher Fülle erblüht. Viele Namen hat ihm der Volksmund gegeben, so Wetter- oder Heidemonat, Sommer- und Rehbockmonat, Hege- und Setzmonat. In Mecklenburg nennt man ihn den Jehansmaand, in Schweden Midsommar. Während der von Fischart aufgezeichnete Hundsmonat wohl auf den Hundstern und die Hundstage hinweist, die erst im Juli und August auftreten, scheint es ungewiß, ob der aus Holstein überlieferte Lusemaen ein Läusemonat oder aber ein Losmonat sei. In Nordfriesland nennt man den Juni einen Hungermuun, der Schweizer bezeichnet die magere Zeit von Pfingsten bis zu Jakobi (25.7.) als den langen Brachet. Sonst gibt man ihm den Namen „Monat der blühenden Gräser“; auch dem Heufieber, der Heumahd, den Heckenrosen und dem Holunder wird er zugeordnet, und unter den zwölf Monatsbrüdern gilt er als der Herr der weißen Nächte.

Vom ersten Junitag erhofft man sich freundliches Wetter, denn „Ist's am Fortunatustag klar, so verheißt es ein gesegnetes Jahr“. Und von St. Nikodemus, der ebenfalls am 1.6. im Kalender steht, meint man: „Nikodemus kann noch warten, Peter und Paul (29.6.) die können braten“.

Christiane v. Goethe, die Frau des großen deutschen Dichters, wurde 1765 geboren. 1780 war der Geburtstag des preußischen Generals Carl v. Clausewitz, der einmal gesagt hat: „Ein Mann ohne Vaterland, entsetzlicher Gedanke! Sein Leben ist der Faden eines aufgelösten Gewebes, zu nichts mehr tauglich“.

Viel Glück wünschen wir allen unseren Lesern, die heute Geburts- oder Namenstag oder die Wiederkehr ihres Hochzeitstages feiern!



VeGe Frick, Salitersheim, Kreissparkasse, Volksbank, Galler, Ruhmann und Wasserburger sowie Resi Graf. Einen Extradank stattdie Kameradschaft der Fa. Moßandl KG noch für den Einsatz der Funkwagen und Lkw ab.

Im Gehen Sie doch zu
S. HILS & A. MAIER
DRUCKSACHEN
schnell - preiswert - zuverlässig
Dingolfing, Bruckstraße 9, ☎2307

Spiegelbrunn - Dingolfing. Wenn der Regen den Wandertrieb auch nicht in dem befürchteten Maß eindämmen konnte, so wirkte er sich doch auf den Zustand der Wege aus. Daß der Berichterstatter einem geländegängigen Wagen beim Abfahren der Strecke anvertraut wurde, erwies sich als äußerst vorteilhaft: Ein normales Auto wäre sicher steckengeblieben.

Da aber Fußgänger beweglicher sind als Kraftfahrzeuge, gab keiner der Teilnehmer wegen äußerer widriger Umstände auf, zumal man sich (von einigen Ausnahmen abgesehen) dementsprechend gekleidet hatte. Bei schönem

P r o t o k o l l

Über die Übernahme der Dienstgeschäfte des Bezirksvorsitzenden.

Von Major d. Res. Brüherr Straubing wurden am 18.6.1971 an den neuen Bezirksvorsitzenden Lt. d. Res. H a n n e s, Regen folgende Unterlagen übergeben:

1. Lt. Konto-Auszug vom 18.6.1971 Volksbank Landshut KtNr. 3947
DM 1496.65
 2. Lt. Konto Auszug vom 18.6. 1971 Volksbank Landshut KtNr. 3956
DM 703.54
 3. An Aktenmaterial wurden übergeben 12 Leitz Ordner groß u.
2 Leitz-Ordner klein incl. Darl.-Vertrag Schloßbrauerei Irlbach
 4. Diverses Verbrauchematerial incl. 15 Bücher (Der unwahrscheinliche
Krieg)
 5. Diverse verbandsbezogene Formulare u. Vertrag der Buegelhütte v.
Landshut gestellt.
- NB: Die Büroausstattung wurde als Leihinventar von der Buegelhütte v. Landshut gestellt.

Das Handbuch des Verbandes (Grüne Mappe) hat der bisherige Bezirksvorsitzende in Verwahrung behalten.

Für den neugewählten Bezirksvorsitzenden Lt. d. Res. H a n n e s ist ein Handbuch umgehend anzufordern.

Landshut, den 18. Juni 1971

Übergeber:

Brüherr

(B r ü h e r r)
Ehrenvorsitzender Maj. D. Res.

Übernehmer:

Hannes

(H a n n e s)
Bezirksvorsitzender Lt. d. Res.

Für die Richtigkeit der
Angaben 1-5

Hamm

(H a m m)
Geschäftsführer

VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.
- Bezirksgruppe Niederbayern -

8300 Landshut, den 22. Juni 1971
Innere Münchenerstr. 18-20
Tel.: 5106

An alle
Reservistenkameradschaften
im Bezirk Niederbayern

R u n d s c h r e i b e n N r. 4 / 71
=====

Sehr geehrte Kameraden !

Ich darf mich Ihnen mit diesem Rundschreiben als Nachfolger von
Herrn Major d.R. Georg Bräuherr vorstellen.

Ich werde mich bemühen - dieses schwere Amt, nach besten Kräften,
zu verwalten. Die Arbeit meines Vorgängers zu würdigen steht mir
nicht zu. Ich möchte mich aber zumindest bei Ihm bedanken und Ihm
zum " Ehrenvorsitzenden " unsere Gratulation aussprechen. Hoffentlich
kann uns Herr Major d.R. Georg Bräuherr noch lange Zeit mit Rat
und Tat zur Seite stehen und unsere Arbeit der Öffentlichkeit näher-
bringen.

Nachstehend gebe ich Ihnen einige Angaben zu meiner Person, damit
Sie mich - wenigstens auf diesem Wege, bis zu einem persönlichen Ge-
spräch - kennengelernt haben.

Adresse: Manfred Hannes, 8370 Regen
 Ruselstraße 25
 Telefon 09921/2371 (KälteDienst Geim)

Geboren 051235 in Ansbach / Mfr. Beruf Speditions-Kaufmann
Austritt aus der Bw 21.6.1970 Dienstgrad Leutnant d.R.
Berufsausbildung

Ich hoffe, daß diese Daten vorläufig genügen. Bitte teilen Sie unserer
Geschäftsstelle Ihre Veranstaltungen mit, damit ich meine freie Zeit
einteilen, oder durch Koordination Zeit - für das persönliche Gespräch-
einsparen kann.

Allgemeines aus der Bezirksgruppe Niederbayern

1. Ich habe bis jetzt eine Reihe von Besuchen - bei staatlichen Stellen
und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Kontaktaufnahme) durch-
geführt und an der Orientierungsfahrt (RK, Deggendorf) und der
Fahnenweihe (RK, Münster) teilgenommen

2. Die von der RK, Deggendorf durchgeführte Orientierungsfahrt war ein voller Erfolg. Ich darf den Kameraden der RK, Deggendorf den Dank und die Anerkennung der Bezirksgruppe Niederbayern aussprechen, und kann nur hoffen, daß der "Deggendorfer-Schwung" der Bezirksgruppe erhalten bleibt. Die RK, Deggendorf hat uns wiederum einen wertvollen Dienst erwiesen, wie das große Interesse der Öffentlichkeit beweist.
3. Die Fahnenweihe der RK, Münster verdient das Prädikat "Ausgezeichnet". Die Kameraden der RK haben unserer Sache mit dieser großartigen Feier einen überaus wertvollen Dienst erwiesen. Ich darf im Namen der Bezirksgruppe Niederbayern Dank und Anerkennung aussprechen. Ein entsprechender Bericht wird dem Präsidium unseres Verbandes zugeleitet.
4. Die durch uns gepachtete Reservistenhütte (Rusel) wurde von mir besichtigt und eine allgemeine Bestandsaufnahme durchgeführt. Ich habe mir bei dieser Gelegenheit das Bauvorhaben (Frühjahrsseminar BÖBR.CH 9.5.1971) erklären lassen. Ich stehe auf dem Standpunkt, daß wir nun endlich - und damit endgültig im Jahre 1971 - den "Ewigkeitsbau" (nicht durch Reden!) abschließen sollten. An diesen Abschlußarbeiten darf ich alle RK bitten, mit kleinen Arbeitseinsätzen teilzunehmen. Es ist ja unsere Hütte (besser gesagt unser Haus) und sollte nach Fertigstellung uns allen - und vor allem den Kameraden mit kinderreicher Familie - als preiswerte Erholungsstätte dienen. Ich werde nach Rücksprache mit dem Landesbauamt und dem verantwortlichen Hüttenwart, Herrn RK-Vorsitzenden Ertl (Deggendorf), die anstehenden Bauabschnitte festlegen und den einzelnen RK als Baulos zuteilen. Die umfangreichen Arbeiten übernehmen selbstverständlich die nächstgelegenen RK und Soldaten unserer Truppe. Leichte Baulose bewegen sich um Umfang
5-7 Mann = 1 - 1/2 Stunden
und könnten während eines Wochenendaufenthaltes, leicht bewältigt werden.

Ich werde nach Festlegung der Bauarbeiten einen "Hüttenbericht" erstellen, der Ihnen den Umfang der Arbeiten, die einzelnen Baulose, die Erstellungstermine und die ausführenden RK angibt. In diesem Bericht werden Sie auch die durchgeführten und vorgesehenen Treffpunkte der einzelnen RK vermerkt finden.

Ich hoffe für uns alle, daß wir 1971 abschließen können, damit das Reservisten-Heim-Rusel schon in der Zeit an Weihnachten und Neujahr von den RK für festliche und gemütliche Stunden voll genützt werden.

Herzlichen Dank den Kameraden der RK

Vilsbiburg, Dingolfing, Hengersberg, Oberschneiding,

Deggendorf, Münster, Regen

und den Soldaten der Garnisonen Freyung und Regen, die sich sofort zur Mitarbeit angeboten haben.

Abschließend noch ein Wort des Dankes an die Kameraden der RK, Deggendorf, die sich viele Jahre für die Hütte verantwortlich fühlten und sehr viele Arbeiten durchgeführt haben.

Weitere Neuigkeiten erfahren Sie dann aus dem 1. Hüttenbericht

5. Ich bitte alle Herren RK- Vorsitzenden nochmals auf die Beitragszahlungen hinzuweisen. Bitte weisen Sie auch noch einmal auf die gleichzeitig damit abgeschlossene Unfallversicherung hin.

6. Meldungen zur Einzelkämpferausbildung (Uffz/Offz)
Ausschreibung liegt abschriftlich bei. Um rechtzeitige Anmeldung bei BezGF, Landshut wird gebeten.

7. Bitte schicken Sie Beitrittserklärungen neuer Kameraden sofort an BezGF, damit die neuen Mitglieder karteimäßig erfaßt und betreut werden können. VBK 66 und zuständige KWEA werden dann von BezGF sofort benachrichtigt.

8. In Vorbereitung sind:

- Durchführung / Abnahme des Reservistenleistungsabzeichen

Die einzelnen Disziplinen werden im nächsten Rundschreiben

(nach Abschluß der Vorbereitungen) ausgeschrieben. Ich hoffe, daß die RK sich um diese Sache annehmen, damit einzelne Kameraden noch 1971 die Möglichkeit haben, Ihre Leistungen abzulegen.

Herzlichen Dank an RK

Hengersberg, Deggendorf und Regen

die einzelne Disziplinen ausrichten wollen.

- Klärung der Kostenfrage für die Aufstellung eines Spielmann- und Fanfarenzuges der RK, Hengersberg.

- Geprüft wird zur Zeit das Angebot des Herrn Dr. Dittrich (MdB) zu einem Besuch in Straßburg.

Bitte prüfen Sie das Interesse unserer Kameraden, damit die ungefähre Platzzahl festgestellt werden kann.

Der Termin der Fahrt, Programmablauf und Unkostenbeteiligung werden dann 6 Wochen vor Fahrtantritt mitgeteilt. 1972 in Aussicht gestellt, Antrag sofort mit Teilnehmerzahl.

-RK, Dingolding plant für 24./25.7.71 die Fahnenweihe der RK.

Bitte merken Sie diesen Termin vor und zeigen Sie durch zahlreiches Erscheinen unseren kameradschaftlichen Beistand.

-Vorgesehen ist wieder ein RUA- Lehrgang (Abschnitt I).

bei dem bereits die Teilnehmer des 1. Lehrganges (Rusel-Lehrgang) als Ausbilder eingesetzt werden sollen.

Melden Sie bitte interessierte Kameraden, damit Mittelpunkt und die notwendigen Vorarbeiten festgelegt werden können.

-Die RK, Vilsbiburg bereitet eine Orientierungsfahrt vor, zu der alle Kameraden herzlichst eingeladen sind.

8. Bitte denken Sie an den Hüttenbeitrag. Es wird jetzt jeder Pfennig gebraucht, damit es einen guten Abschluß geben kann.
Über den Einsatz des Hüttenbeitrages werde ich im Hüttenbericht Rechenschaft ablegen.

9. Ich bitte alle Herren RK-Vorsitzenden mir verdiente Mitglieder zu nennen, die mit einer Urkunde (Nadel) geehrt werden müßten.

Bitte machen Sie dann folgende Angaben, damit ein einheitlicher Maßstab angelegt werden kann:

Name, Vorname geb. am RK-Mitglied seit

Dienstgrad

Urkunde

für Herrn Gefr d.R. Egen Meier,

der durch seine jahrelange Mitarbeit usw.....)

10. Bitte teilen Sie unserem BezGF Veränderungen in Ihrer RK sofort mit, damit die Bezirksgruppe die nötigen Schritte übernehmen, bzw die notwendige Vorarbeit leisten kann (Neuwahlen, Vorhaben, Unterstützung) VBK 66 und zuständige KWEA (Truppenteile) werden dann durch den BEzGF in Kenntnis gesetzt.

Abschließend kann ich Ihnen versichern, daß dieser "Papier-Krieg" eine einmalige Sache (Einführung!) bleiben und in Zukunft diesen Umfang nicht mehr erreichen wird.

8308 Landeshut, am 22. Juni 1971
Innere Nachrichten Nr. 18-19
Tel.: 3706

-5-

Sehr geehrte Kameraden, ich bedanke mich gleichzeitig mit diesem - meinem 1.-Rundschreiben - bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und versichere Ihnen, daß ich mich nur als "Werkzeug" und "Wortführer" der Bezirksgruppe betrachte und für jeden Rat und jede Anregung dankbar bin. Ich werde jedem Gedanken mit gleichem Eifer nachgehen und das Ergebnis, in "Bitten" und "Anregungen" verkleidet, an alle weitergeben. Ich kann keine Forderungen an Sie stellen, aber als Ihr gewählter Vorsitzender erfülle ich nur meine Pflicht, wenn ich zum Wohle unserer Bezirksgruppe und damit des Verbandes denke und vorschlage - mit der Hoffnung auf Ihre Zustimmung -.

Ich verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen


(M. Hannes).

Bezirksvorsitzender

Adresse: Manfred Hannes, 8350 Regen
Bismarckstr. 25
Telefon 09921/2371 (Kaltwasser-Ges.)

Geboren 05.12.35 in Ansbach / Nfr. Beruf: Expeditionskaufmann
Austritt aus der Dn 21.6.1970 Dienstgrad: Leutnant d. Reserve
Berufsausbildung: ...

Ich hoffe, daß diese Daten vollständig genügen. Bitte teilen Sie mir
Geschäftsstelle Ihre Veranstaltungen mit, damit ich meine freie Zeit
einteilen, oder durch Koordination Zeit - für das persönliche Gespräch
einsparen kann.

Allgemeines aus der Bezirksgruppe Niederbayern

1. Ich habe bis jetzt eine Reihe von Deutschen - bei staatlichen Dienststellen
und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Kontaktaufnahme) geführt und an der Orientierungsfahrt (H. Degener) und an der
Fahrtwoche (H. Münster) teilgenommen.

VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.
- Bezirksgruppe Niederbayern -

8300 Landshut, den 30.06.1971
Innere Münchener Str. 18-20
Tel.: 5106

An alle
RK - Vorsitzenden
im Bezirk Niederbayern

1. Hüttenbericht

=====

Sehr geehrte Kameraden !

Nun ist es also soweit. Der 1. Hüttenbericht ist fertig (und reichhaltig!) und soll Ihnen aufzeigen was sich alles auf der "Rusel"

- in unserem Reservistenheim - getan hat.

Ich kann nur hoffen, daß auch alles Ihre Zustimmung finden wird.

- Die Besprechungen mit dem Landesbauamt sind abgeschlossen. Die Baufällige Scheune kann abgerissen werden (erhöhte Einsturzgefahr !) und ein Ausbau der Hütte (auf den alten Grundmauern) vorgenommen werden. Gemäß der Absprache (Böbrach 9.5.71) werden in den nächsten Tagen die notwendigen Vorbereitungen getroffen.

-Reservisten aus unserer Bezirksgruppe haben an verschiedenen Tagen wiederum einige fröhliche Stunden auf der Hütte verbracht. Das Wetter kam diesen Hüttenabenden entgegen, denn es war ein richtiges "Hundewetter", das die Gemütlichkeit in der warmen Stube förderte.

- Nach Abschluß der größten Bauarbeiten werden die RK, Deggendorf, Hengersberg und Regen eine "Hüttensonnwendfeier" durchführen, die rechtzeitig bekanntgegeben und hoffentlich Ihr Interesse finden wird.

Programm: Freiluft - Filmvorführung
Romantig am Lagerfeuer
Schmankerl vom Grill
Feuerwerk mit Zapfenstreich

Termin: 14 Tage vor Durchführung namentlich Anmeldung
erforderlich, damit geplant und eingekauft werden
kann.

Die RK, Hengersberg führte auf der Hütte (19.06.71) ihre Monatsversammlung durch, die sich durch zahlreichen Besuch auszeichnete.
Im Mittelpunkt stand die Ehrung verdienter RK-Kameraden, durch die Bezirksgruppe Niederbayern

Uffz d.Res Eisenschuh

Urkunde und goldene Schützenschnur

StUffz d.Res Christoph

Urkunde

StUffz d.Res Schliederer

Urkunde

- Und nun zu den Baulosen (lt Rundschreiben), die ohne schweres Gerät ausgeführt werden können und die nach Schwierigkeitsgraden gestaffelt sind, wobei die schwierigsten Arbeiten durch die RK, Regen mit Soldaten des JgBtl 112, Regen übernommen werden müssen.

Baulos Nr.	Bezeichnung der durchzuführenden Arbeiten (Einweisung durch: BezVors, Hüttenwart schriftlich)	Durchführung erforderl. - RK -	Vorhandenes Arbeitsgerät (Ergänzungen müssen RK selbst vornehmen)
1	Küchenboden mit Fliesen belegen, Wände restaurieren, Kücheneinrichtungen reinigen und Küche einräumen (Hüttenwart, Herr Ertl)	30.06.71 RK, Regen mit Soldaten(Regen) RK, Degendorf	Spezialwerkzeug muß mitgebracht werden.
2	Kleines Zimmer (Nord-Ost) mit neuem Boden versehen, Vorraum gestalten (Hüttenwart, Herr Ertl)	30.06.71 RK, Regen mit Soldaten(Freyung)säge, Schleifma- schine RK, Degendorf	Hammer, Wasserwaage Bohrmaschine, Kreis- säge, Schleifma- schine(organisiert RK, Degendorf)
3	Balkon demontieren und erneuern (Umrandung, Anstrich) (Hüttenwart, Herr Ertl)	30.06.71 (wie Nr. 1)	--
4	Hauptraum mit neuem Boden versehen, Türstöcke setzen, Wandbänke anfertigen (Hüttenwart-BezVors).	30.06.71 (wie Nr. 1)	Spezialwerkzeug organisiert Herr Ertl, RK Degendorf
5	Schlafräum (Balkonseite) mit neuem Boden versehen, be- reits vorgenommene Arbeiten (D_cke,Wände) der RK, Deggen- dorf fortführen und abschließen (Hüttenwart Herr Ertl)	20.7.71	Ergänzungen nach Absprache mit Hüttenwart
6	Schlafsaal (Südseite) Fenster (Durchbruch) vergrößern und Fensterstock einsetzen (Hüttenwart, Herr Ertl)	04.07.71 Münster	Werkzeug stellt RK Degendorf zur Verfügung
7	Außenbereiche - Straßenabschluß (Zaun Tor) - Nordseite planieren		Kein Termin, da für diese Arbeiten schweres Gerät erforderlich ist. Durchführung nach Absprache BezVors. mit Truppenkommandeuren.

VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.
- Bezirksgruppe Niederbayern -

.8300 Landshut, den 30.06.1971
Innere Münchener Str. 18-20
Tel.: 5106

An alle
RK - Vorsitzenden
im Bezirk Niederbayern

1. Hüttenbericht

=====

Sehr geehrte Kameraden !

Nun ist es also soweit. Der 1. Hüttenbericht ist fertig (und reichhaltig!) und soll Ihnen aufzeigen was sich alles auf der "Rusel"

- in unserem Reservistenheim - getan hat.

Ich kann nur hoffen, daß auch alles Ihre Zustimmung finden wird.

- Die Besprechungen mit dem Landesbauamt sind abgeschlossen. Die Baufällige Scheune kann abgerissen werden (erhöhte Einsturzgefahr !) und ein Ausbau der Hütte (auf den alten Grundmauern) vorgenommen werden. Gemäß der Absprache (Böbrach 9.5.71) werden in den nächsten Tagen die notwendigen Vorbereitungen getroffen.

-Reservisten aus unserer Bezirksgruppe haben an verschiedenen Tagen wiederum einige fröhliche Stunden auf der Hütte verbracht. Das Wetter kam diesen Hüttenabenden entgegen, denn es war ein richtiges "Hundewetter", das die Gemütlichkeit in der warmen Stube förderte.

- Nach Abschluß der größten Bauarbeiten werden die RK, Deggendorf, Hengersberg und Regen eine "Hüttensonnwendfeier" durchführen, die rechtzeitig bekanntgegeben und hoffentlich Ihr Interesse finden wird.

Programm: Freiluft - Filmvorführung
Romantig am Lagerfeuer
Schmankerl vom Grill
Feuerwerk mit Zapfenstreich

Termin: 14 Tage vor Durchführung namentlich Anmeldung erforderlich, damit geplant und eingekauft werden kann.

- Erdaushub für Neubau
- Demontage der Scheune
(erhöhte Einsturzgefahr!)
- Südseite planieren

Nach Durchführung der Hauptarbeiten (Nr. 1-5) werden die nächsten Baulose festgelegt und den einzelnen RK mit der Bitte um baldige Durchführung- zugesprochen

Herzlichen Dank der RK; Münster, die außerdem noch einige kleinere Reparaturen übernehmen will.

Mit kameradschaftlichem Gruß

gez. Hannes

(H a n n e s)

Bezirkvorsitzender

F.d.R.

Hamm

(H a m m)

Vorstandsschaftssitzung am 30. 7. 71.
im Rathaus Limmer in Steierau.

1. Rückblick 2. Inter - Volksmarsch.

a) Guter Verlauf

b) noch nicht abgerechnet aber ca. 1200 \$ Gel
sind noch einige Rechnungen offen:

c) Gruppen-Meldungen zu wenig RK - Beteiligung, nach
Möglichkeit mehr Teilnahme.

d) Hoffmann Karl stellt noch Gruppen auf unter
dem Namen der RK. Bogen 1. Preis

e) Spende an Rote Kreuz wie auch im letzten Jahr 200 \$.

2. 3. Inter Volksmarsch.

Meldung muß bis zum Montag bei IKV sein.

Gedanken bezüglich der neuen Medaille.

(eventuell Banner mit Pflanz, Schrotte aktiver.)

Einsatz aller wie bisher, Strecke bleibt.

3. Wechsel in der Bezirksvorstandschaft.

Bräunher alter Vorsitzender jetzt Ehrenvorsitzender.
neuer 1 Bezirksvorsitzender = Hr. d. R. Hauser

4. Veranstaltungen: a) Fußballspiel Bogen 1. Preis
Bank Funktionären

b) Sternfahrt Vilsbiburg

c) Fahnenweihe Dingolfing keine Teilnahme.

IVV - Tagung: Montag 2 August.

Fahrer: Ernst Schreiber, teilnehmen v. Fregelsbach 2

mitnehmen Sakung: Zitat.

Jahresrück

6 Halbjährs-Programm.

7./8. August Sommernachtsfest Rindhütte:

In welcher Form: Mische Herbstkitten

Grill:

Hähnchen:

Reisflury und kostenlose Bewirtung beim Sommernachtsfest.

d.h. Übernachtung zahlen.

Bier frei. Hähnchen.

Wein?

Teilnehmer alle Beteiligten aus IVV-Funktion?

7. Reservisten Ball: Welche Kapelle:

Eidmies, Bayersbach. oder.

Wer kümmert sich mit einer Kapelle. Wein. + Herbst.

10³⁰ Lige
elap. neu-ma

1500 Vorabmeldung

Fil. n. Hornwell-
frische
leiblich groß

Herrliche Pokale winken den stärksten Gruppen beim 1. intern. Wandertag in Neukirchen.

~~Voranmeldungen bis einschließlich 12. Juli beim Veranstalter oder im Sporthaus Katzensdobler in Bogen, oder bei Kreissparkasse~~

Nachmeldungen möglich bis zum Start am 25. Juli 1971 mittags 11.30 Uhr. Nachmeldegebühr 1.-DM Medaille wird nachgeschickt

Das internationale Volkssportabzeichen kann bei dieser Wanderung erworben werden.

Die 4 stärksten Gruppen erhalten einen Pokal, ebenso die stärkste Bundeswehr und ebenso die stärkste Reservistengruppen-

Der älteste und die älteste, sowie der jüngste und der jüngste erhalten einen Erinnerungsteller.

10 km Silberplakette
20 km Silberplakette mit Goldrand.

Startgebühr 6.DM Wert der Plakette -Tee - und Dextroenergen.
Wer keine Plakette wünscht kann eine Starkarte für 1,50 lösen.

Herrliche Wanderstrecke rund um Neukirchen
"Keine Zeitwertung" H. K. - Marking

Wanderstrecke: Neukirchen-Langholz -Sparr
Neukirchen-Stauweiher-Untermühlbach
Hl. Kreuz -Neukirchen.

Bereits haben sich viele Teilnehmer angemeldet ebenso auch aus Österreich.

Auch die Einzeln und Familienwanderer sind an diesem Wandertag herzlich willkommen.